

# **Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel**



**Jahresbericht  
und  
Rechnung  
2003**

# Jahresbericht 2003

## 1. Verwaltungsorgane

### 1.1. Paritätische Betriebskommission

Präsident:	Regierungsrat Andreas Koellreuter Vorsteher der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Kanton Basel-Landschaft <i>(bis Juni 2003)</i>
	Regierungsrat Jörg Schild Vorsteher des Polizei- und Militärdepartements Kanton Basel-Stadt <i>(ab Juli 2003)</i>
Vizepräsident:	Regierungsrat Jörg Schild Vorsteher des Polizei- und Militärdepartements Kanton Basel-Stadt <i>(bis Juni 2003)</i>
Vizepräsidentin:	Regierungsrätin Sabine Pegoraro Vorsteherin der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Kanton Basel-Landschaft <i>(ab Juli 2003)</i>
Mitglieder:	Stephan Kestenholz Präsident AGVS beider Basel Vertreter des Kantons Basel-Landschaft
	Stephan Mathis, lic.iur. Generalsekretär der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Vertreter des Kantons Basel-Landschaft
	Prof. Dr. F.M. Schuhmacher Präsident ACS, Sektion Basel Vertreter des Kantons Basel-Stadt
	Rainer Zimmermann, lic.iur. Dienstchef der Kantonspolizei Basel-Stadt Vertreter des Kantons Basel-Stadt
Beisitzer:	Pascal Donati Leiter der Motorfahrzeugkontrolle Basel-Landschaft
Protokollführerin:	Maria Banelli <i>(bis Mai 2003)</i> Verena Wunderlin <i>(ab Februar 2003)</i>

## 1.2. Verwaltung

Dienststellenleiter:	Louis Wittwer
Finanzen, Administration:	Heidi Meyer
Chefexperte Führerprüfung:	Reiner Frei
Chefexperte Technik/ stv. Dienststellenleiter	Roger Sterki
Verantwortliche der Prüfhalle:	Hans Zysset Ralph Michael Tillessen ( <i>ab April 2003</i> )

*Personalbestand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jahren 2002 und 2003:*

	<u>2002</u>	<u>2003</u>
- Verkehrsexperten (je 100 %)	36	39
- Administration (je 100 %)	5	5
- Abwart-Ehepaar (160 Stellenprozente)	1	1

## 1.3. Kontrollstelle

Revisoren:	Ruedi Böhler, Finanzkontrolle Basel-Stadt Roland Haile, Finanzkontrolle Basel-Landschaft
------------	---

## 2. Allgemeines

Die Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel (MFP) in Münchenstein wird von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in partnerschaftlicher Zusammenarbeit geführt. Grundlage ist die Vereinbarung vom 3./17. Dezember 1974, die auf den 9. Januar 1979 in Kraft gesetzt wurde.

Die MFP ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt beider Kantone mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie steht im gemeinsamen Eigentum der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Die MFP wird nach kaufmännischen Grundsätzen betrieben. Sie führt im Auftrag der beiden Trägerkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft die vom Gesetzgeber vorgesehenen amtlichen Fahrzeug- und Führerprüfungen durch und erhebt dafür kostendeckende Gebühren, die von den beiden Regierungen festgelegt werden.

Aufsichtsorgan der MFP ist die Paritätische Betriebskommission. Sie konstituiert sich selbst und besteht aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium und vier Mitgliedern. Die Paritätische Betriebskommission hat im Jahr 2003 fünf Sitzungen abgehalten.

## 3. Personelles

Im Jahre 2003 konnte die MFP das Mitarbeiterteam um drei neue Verkehrsexperten-Anwärter erweitern.

Auf den 1. Juli 2003 wurde Herr Roger Sterki, Chefexperte Technik, offiziell zum stellvertretenden Dienststellenleiter gewählt.

Der bisherige Verkehrsexperte Ralph Michael Tillessen wurde per 1. April 2003 zum Hallenchef gewählt und in seinem neuen Tätigkeitsbereich eingesetzt. Somit verfügt die MFP neu über zwei Hallenchefs. Dem bisherigen Hallenchef Hans Zysset wurde der Bereich "Kundenbetreuung" und dem neuen Hallenchef Ralph Michael Tillessen der Bereich "Hallenaufsicht" übertragen.

Wir wünschen den beiden Hallenchefs und dem stellvertretenden Dienststellenleiter in ihren neuen Funktionen viel Erfolg.

## **4. Aus- und Weiterbildung**

Für die MFP ist und bleibt die Aus- und Weiterbildung stets eine Selbstverständlichkeit. Es ist eine grosse Herausforderung, die neuen oder angepassten gesetzlichen Vorschriften des Bundesamtes für Strassen möglichst schnell an die MitarbeiterInnen weiterzugeben, damit sie immer auf dem neusten Wissensstand der Technik und der gesetzlichen Bestimmungen sind. Diese Zielsetzung ist nicht immer einfach, da in der heutigen schnelllebigen Zeit die Erläuterungen zu den neuen oder angepassten Vorschriften den Ämtern oft erst nach Inkraftsetzung zur Verfügung stehen.

Die MitarbeiterInnen der MFP haben deshalb auch im Berichtsjahr an verschiedenen Ausbildungskursen der asa (Vereinigung der Strassenverkehrsämter) sowie an internen und externen Seminaren teilgenommen. Es wurden insgesamt 347 Ausbildungstage verzeichnet. Hierin nicht berücksichtigt sind die Sprach- und EDV-Kurse, welche die MitarbeiterInnen zusätzlich ausserhalb der Arbeitszeit besucht haben.

Des Weiteren haben drei Verkehrsexperten-Anwärter den Grundkurs für Verkehrsexperten im Frühjahr 2003 mit Erfolg abgeschlossen. Es war eine grosse Herausforderung für die MFP, die neuen Verkehrsexperten intern auszubilden und für den Grundkurs, welcher vom September 2002 bis März 2003 dauerte, vorzubereiten.

## **5. Betriebliches**

### **5.1. Allgemein**

Die MFP hat die Pflicht, für die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft alle gesetzlich vorgeschriebenen Fahrzeugprüfungen durchzuführen. Damit der gesetzliche Auftrag erfüllt werden kann, ist die MFP gefordert, künftig noch mehr Fahrzeugprüfungen pro Jahr durchzuführen. Deshalb hat die MFP in den vergangenen Jahren grosse Anstrengungen in Bezug auf die Rekrutierung von neuen Verkehrsexperten-Anwärtern unternommen.

Es ist das Bestreben der MFP, allen FahrzeughalterInnen, dem Gewerbe und der ganzen Kundschaft jederzeit eine optimale Dienstleistung zu bieten. Durch die jährlich steigende Anzahl Fahrzeugprüfungen haben die technischen Auskünfte am Telefon und am Schalter zugenommen. Der Zeitaufwand pro Kunde ist ebenfalls stark angestiegen, da die gesetzlichen Vorschriften öfters hinterfragt und vermehrt schriftliche Antworten dazu angefordert wurden. Neben der steigenden Anzahl der Fahrzeugprüfungen darf bei der Prüfungsabnahme der Aspekt der Einhaltung der Betriebs- und der Verkehrssicherheit sowie der Umweltverträglichkeit nie aus den Augen verloren werden. Die MFP war deshalb gefordert, für die angefallenen Mehraufgaben eine zusätzliche Person in der Funktion eines zweiten Hallenchefs einzusetzen. Die Zuständigkeiten der zwei Hallenchefs wurden in die Bereiche "Kundenbetreuung" und "Hallenaufsicht" aufgeteilt und in einem Pflichtenheft klar geregelt. Diese Aufteilung erfolgte per 1. April 2003.

Im Bereich Führerprüfungen liegt das Hauptgewicht in der Abnahme von theoretischen und praktischen Prüfungen. Die Einführung der CUT (Computerunterstützte Theorieprüfungen) per 01.01.2003 in der MFP war ein voller Erfolg. Der Aufwand für die entsprechende Einrichtung und die Vernetzung des Theorieraumes sowie für die Anschaffung der Hard- und Software war enorm. Dennoch muss rückblickend gesagt werden, dass sich die Investitionen gelohnt haben. Die CUT bringt nicht nur Vorteile bei der Abnahme der Theorieprüfungen, sondern auch eine vereinfachte Anpassung der Theoriefragen bei gesetzlichen Änderungen. Ausserdem können künftig zusätzlich verschiedene Statistiken schweizweit eingesehen werden.

#### *Prüfungsorte*

<u>Ort</u>	<u>Prüfungsart</u>	<u>Prüfungsintervall</u>
Münchenstein:	Fahrzeugprüfungen Theorieprüfungen Praktische Führerprüfungen	täglich
Laufen:	Theorieprüfungen Praktische Führerprüfungen	jeden Mittwoch
Liestal:	Theorieprüfungen	jeden 1. + 3. Freitag

Um das Dienstleistungs-Angebot der MFP für den Kunden noch attraktiver zu gestalten, werden in Münchenstein an Samstagvormittagen Theorieprüfungen durchgeführt.

Ausserdem werden vom 1. März bis 30. November in Münchenstein am Donnerstag und Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Motorrad-Manöverprüfungen abgenommen.

## **5.2. Fahrzeugprüfungen unteres Fricktal**

Die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter aus dem unteren Fricktal können den Prüfungsort für ihr nachprüfungspflichtiges Fahrzeug selber bestimmen. Sie können das Fahrzeug in der Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel in Münchenstein oder im Strassenverkehrsamt in Schafisheim prüfen lassen. Das administrative Verfahren wird unter Einbezug der Informatik wesentlich vereinfacht. Die Gewinner dieser Vereinbarung sind einerseits die Automobilisten und andererseits die Umwelt.

Da die Bürgerinnen und Bürger aus dem unteren Fricktal so oder so mehrheitlich nach Basel orientiert sind, kann die Fahrzeughalterin und der Fahrzeughalter Weg und Zeit sparen und somit auch einen Beitrag für den Umweltschutz leisten.

<i>Fahrzeugprüfungen unteres Fricktal</i>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Total Fahrzeuge Fricktal	4560	4901	5122

Die Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel ist erfreut, dass dieses kundenfreundliche Prüfungsangebot rege benutzt wird.

## **5.3. Übersicht der betrieblichen Entwicklung von 2001 - 2003**

<i>5.3.1. Führerprüfungen</i>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
a) theoretische Führerprüfungen	9479	9644	10198
b) praktische Führerprüfungen	10004	10194	8886

## 5.3.2. Erfolgsquoten der theoretischen und praktischen Führerprüfungen 2001 bis 2003

Jahr	Anzahl theor. Prüfungen	pos. in %	Anzahl prakt. Prüf. 4-Rad	pos. in %	Anzahl prakt. Prüf. 2-Rad	pos. in %	Total prakt. Prüfungen	pos. in %
2001	9479	64 %	6792	72 %	3212	76 %	10004	74 %
2002	9644	65 %	7021	71 %	3173	75 %	10194	72 %
2003	10198	67 %	7199	69 %	1687	72 %	8886	70 %

## 5.3.3. Fahrzeugprüfungen 2001 - 2003

<b>1. Prüfungen</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Personenwagen	51874	54062	53826
Lieferwagen	2788	2266	2947
Lastwagen	931	1165	1248
Car/Kleinbusse	259	251	206
Anhänger	2032	2175	2984
Arbeitsfahrzeuge	304	442	597
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	669	1073	1246
2-Rad	6409	6010	5139
<b>Total 1. Prüfungen</b>	<b>65266</b>	<b>67444</b>	<b>68193</b>
<b>Nachprüfungen</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Personenwagen	16281	15826	15042
Lieferwagen	646	544	921
Lastwagen	136	290	281
Car/Kleinbusse	47	48	58
Anhänger	349	416	691
Arbeitsfahrzeuge	24	32	37
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	10	20	59
2-Rad	1588	1393	1414
<b>Total Nachprüfungen</b>	<b>19081</b>	<b>18569</b>	<b>18503</b>
<b>Total geprüfte Fahrzeuge</b>	<b>84347</b>	<b>86013</b>	<b>86696</b>

## 5.3.4. Erfolgsquoten der technischen Fahrzeugabnahmen über die letzten drei Jahre

Jahr	Anzahl geprüfte 4-Rad-Fahrzeuge	pos. in %	Anzahl geprüfte 2-Rad-Fahrzeuge	pos. in %	Total geprüfte Motorfahrzeuge	pos. in %
2001	76350	77 %	7997	80 %	84347	78 %
2002	78610	78 %	7403	81 %	86013	78 %
2003	80143	79 %	6553	78 %	86696	79 %

### 5.3.5. Selbstabnahmen von neuen typengenehmigten leichten Motorfahrzeugen

Durch das Auto- und Motorradgewerbe wurden im Berichtsjahr 12564 Neufahrzeuge selbst geprüft; die MFP kontrollierte die dazugehörigen Prüfberichte Form.13.20A und nahm bei den selbstabnahmeberechtigten Betrieben stichprobenweise amtliche Kontrollen vor.

Die Entwicklung der von der MFP durchgeführten Kontrollen in den letzten drei Jahren zeigt die folgende Tabelle:

Jahr	Anzahl Motorfahrzeuge
2001	16420
2002	14496
2003	12564

### 5.4. Auswärtige Strassenkontrollen im Jahr 2003

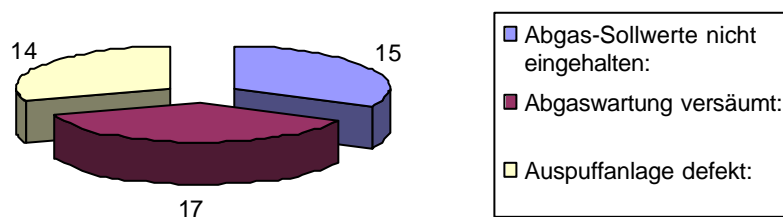
In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Basel-Stadt und der Polizei Basel-Landschaft wurden in den Monaten Mai bis Oktober an verschiedenen Orten Abgasmessungen und technische Zustandskontrollen durchgeführt.

Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge:

Basel-Stadt	an	7 Kontrollen	129 Fahrzeuge
Basel-Landschaft	an	5 Kontrollen	139 Fahrzeuge
<b>Total</b>			<b>268 Fahrzeuge</b>

Aus verschiedenen Gründen mussten insgesamt **44** Fahrzeuge beanstandet werden. Die festgestellten Mängel verteilen sich wie folgt:

#### Festgestellte Mängel:



Die Wichtigkeit der Strassenkontrollen im Verkehr zeigt die nachfolgende Tabelle:

**Entwicklung der Beanstandungen:**

Jahr	Geprüfte Fahrzeuge	Beanstandungen in %
2003	268	16.4
2002	389	14.7
2001	897	18.8
2000	811	16.9
1999	932	14.6
1998	586	11.7
1997	303	14.4
1996	786	8.7
1995	838	8.2
1994	952	10.7
1993	961	10.3

Insgesamt wurden 248 Personenwagen mit Benzinmotor bezüglich ihres Abgasverhaltens untersucht. Davon waren 234 Fahrzeuge mit einem Katalysator ausgerüstet, was einem Anteil von rund **94.4 %** entspricht. Gegenüber der letztjährigen Erhebung ist dieser Anteil erfreulicherweise um rund 1,4% gestiegen.

Bei rund **7,5 %** der geprüften Personenwagen handelt es sich um Fahrzeuge mit **Selbstzündungsmotor** (Diesel). Auch dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen, was die aktuelle Markttendenz (steigende Anzahl Dieselfahrzeuge) bestätigt.

Motorradkontrollen Hauenstein:

Im Sommer 2003 führte die Polizei Basel-Landschaft zwei spezielle Motorradkontrollen auf der vielbefahrenen Hauensteinstrecke durch. Auch bei diesen Kontrollen waren jeweils Verkehrsexperten der MFP zur technischen Unterstützung vor Ort.

Von den insgesamt 330 kontrollierten Motorrädern wiesen 69 Fahrzeuge technische Mängel oder unerlaubte Änderungen auf, was einem Anteil von rund 21 % entspricht.

**5.5. Fahrzeuguntersuchungen / Expertisen 2003***5.5.1. Unfalluntersuchungen*

Die Unfalluntersuchungen werden im Auftrag der Kantonspolizei Basel-Stadt und der Untersuchungsbehörden des Kantons Basel-Landschaft (Statthalterämter) durchgeführt.

Anhand dieser Untersuchungen wird festgestellt, ob ein technischer Defekt am Fahrzeug den jeweiligen Unfall verursacht hat, wie es die Lenker oft geltend machen. Zudem kann eine entsprechende Fahrzeuguntersuchung bei unklaren Fällen - neben den polizeilich aufgenommenen Spuren und Zeugenaussagen - wichtige Hinweise bezüglich des tatsächlichen Unfallablaufes liefern.

Im Jahr 2003 wurden in der MFP insgesamt **27** Motorfahrzeuge oder Anhänger auf unfallursächliche Mängel untersucht.

### Ergebnisse:

Wie bereits in den Vorjahren liessen sich beim überwiegenden Teil der untersuchten Fahrzeuge **keine** unfallursächlichen Mängel feststellen. Insgesamt **23** Fälle mussten eindeutig auf menschliches Versagen zurückgeführt werden. Die Lenker verloren die Kontrolle über ihre Fahrzeuge aufgrund von Fehlbedienungen, Unaufmerksamkeit (Natel, Radio), unangepasster Geschwindigkeit, Alkoholeinfluss, Müdigkeit usw.

In vier Fällen führten mangelhafte Wartungen zu technischen Defekten und dadurch zu Unfällen mit Sachschäden.

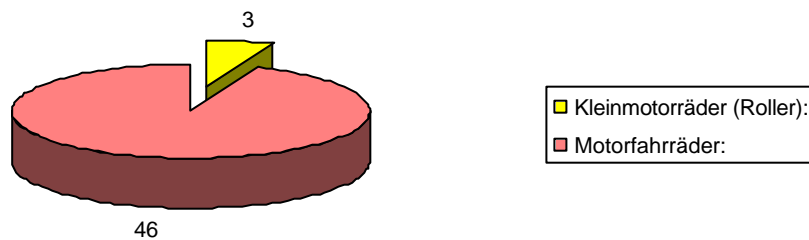
#### 5.5.2 Rekonstruktionen

Neben den technischen Untersuchungen an Unfallfahrzeugen wurden fünf Gutachten erstellt, in denen spezifische Fragestellungen bezüglich des jeweiligen Unfallablaufs zu klären waren. Dabei ging es vor allem darum, aufgrund von Spuren und Schadensbildern die relevanten Ausgangs- und Kollisionsgeschwindigkeiten der beteiligten Fahrzeuge zu berechnen.

#### 5.5.3 Zweirad-Expertisen

Die Polizei **Basel-Landschaft** überführte im vergangenen Jahr **49** sichergestellte Zweiräder zur MFP. Die Fahrzeuge waren im Verkehr oder bei Kontrollen aufgefallen und mit dem Auftrag, die Betriebssicherheit zu überprüfen bzw. unerlaubte Änderungen festzustellen, angeliefert worden.

Zusammensetzung der expertisierten Fahrzeuge:



Im Vergleich zum Vorjahr (17 Fahrzeuge) ist die Zahl der sichergestellten Kleinmotorräder sehr stark zurückgegangen. Die Zahl der expertisierten Motorfahräder (Vorjahr 50) hingegen veränderte sich nur unwesentlich.

Der Kanton **Basel-Stadt** führt die anfallenden Zweirad-Expertisen selbst durch. Die speziell ausgebildeten Beamten des Verkehrszuges der Kantonspolizei nutzen dafür seit 1999 die Räumlichkeiten der MFP. Im Jahr 2002 führten sie insgesamt **143** Zweirad-Überprüfungen durch.

Speziell ist hier eine neue Fahrzeugart aufgefallen: Trottinette mit Motor. Diese Fahrzeuge werden in verschiedenen Formen zum Verkauf angeboten, obwohl eine Strassenzulassung dieser Geräte aufgrund mangelnder Ausrüstung in der Regel nicht möglich ist.

## 6. Schlusswort und Ausblick

Mit der Inbetriebnahme der CUT (Computerunterstützte Theorieprüfung) per 01.01.2003 in der MFP wurde ein Quantensprung in der Abnahme der Theorieprüfungen erzielt. Es ist eine Investition, die sowohl von der Kundschaft wie auch von der MFP geschätzt wird.

Die Aufteilung der Aufgaben und der Verantwortung des Hallenchefs auf neu zwei Personen hat sich für die Kunden, das Gewerbe und für die MitarbeiterInnen der MFP positiv ausgewirkt.

Die nächsten Ziele sind bereits definiert:

- Die Einführung der CUT (Computerunterstützte Theorieprüfung) an den Prüfungsorten Laufen und Liestal soll im Laufe des Jahres 2004 umgesetzt werden.
- Für den Abbau des Prüfungsüberhanges im Bereich der technischen Fahrzeugabnahmen müssen für die Zukunft neue Massnahmen erarbeitet und eingeleitet werden.
- Die MFP ist in Zusammenarbeit mit den MFKs BS und BL bemüht, für die Zukunft eine gemeinsame Disposition für die Fahrzeug-, Theorie- und Führerprüfungen zu realisieren. Die dafür notwendige Ausschreibung für das EDV-Projekt ist bereits erfolgt.

Zielsetzung des EDV-Projektes:

- Jeder Kunde wird kantonsunabhängig speditiv, effizient und kompetent bedient.
- Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Garagegewerbe, Transportgewerbe, den Fahrlehrerverbänden etc. wird aufgewertet und die Effizienz verbessert.
- Die Prüfhallenauslastung wird durch die flexible Disposition optimiert und gesteigert.
- Mit Einbezug des Internets wird das Dienstleistungsangebot für Kunde und Gewerbe stark verbessert und die Papierkommunikation auf ein Minimum reduziert.
- Die MFP hat die Einführung und die Umsetzung des Projektes asa-QSS (Qualitäts-Sicherungs-System der Vereinigung der Strassenverkehrsämter der Schweiz) aufgrund der oben erwähnten Ziele auf das Jahr 2005 verschoben.

Münchenstein, im Februar 2004

Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel, Münchenstein  
Paritätische Betriebskommission

Der Präsident

Die Vizepräsidentin

Jörg Schild  
Regierungsrat

Sabine Pegoraro  
Regierungsrätin

## Bilanz per 31. Dezember 2003

	Vorjahr	Berichtsjahr
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassen	14.937,45	16.430,30
Postcheck	19.558,95	34.542,75
Bank-Konto-Krt.	231.222,73	168.486,93
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>265.719,13</b>	<b>219.459,98</b>
<b>Forderungen</b>		
Debitoren	31.145,00	27.298,00
Eidg. Steuerverwaltung VST	1.216,70	171,35
Darlehen SV-Service	14.000,00	14.000,00
Transitorische Aktiven	64.968,38	205.241,00
Durchlaufkonto Geld	13.865,00	16.060,00
<b>Total Forderungen</b>	<b>125.195,08</b>	<b>262.770,35</b>
<b>Mobilien</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>
<b>Immobilien</b>		
Liegenschaften	3.808.030,99	3.433.830,05
Erweiterungsbau Liegenschaften	3.810.000,00	4.805.540,90
<b>Total Immobilien</b>	<b>7.618.030,99</b>	<b>8.239.370,95</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>8.008.948,20</b>	<b>8.721.604,28</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremde Mittel</b>		
Kreditoren	-285.478,20	-82.626,11
Kto.Krt. Basel-Landschaft ord.	0,00	-6.228,17
Kto.Krt. Basel-Stadt ord.	0,00	-140,00
Transitorische Passiven	-223.470,00	-132.610,00
Darlehen Finanzverwaltung Basel-Landschaft	-7.500.000,00	-8.500.000,00
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>-8.008.948,20</b>	<b>-8.721.604,28</b>

Für die Richtigkeit:

L. Wittwer, Leiter MFP

Münchenstein, im Januar 2004

## Betriebsrechnung 2003

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2002	Rechnung 2003	Budget 2003
	<b>AUFWAND</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
300,50	Kommissionsentschädigung	1.760,00	2.820,00	4.000,00
301,20	Löhne Verwaltungspersonal	671.359,70	673.734,97	663.000,00
301,30	Löhne technisches Personal	3.570.668,43	3.808.828,91	3.820.000,00
301,90	Lohn Abwart/Reinigungspersonal	132.833,67	155.507,02	125.000,00
303,10	Arbeitgeber-Beitrag AHV/IV/EO	225.746,20	234.754,40	232.000,00
303,50	Arbeitgeber-Beitrag ALV	63.738,25	55.030,45	66.000,00
304,10	Arbeitgeber-Beitrag BVK/PWWK	431.180,90	460.740,25	485.000,00
305,00	Arbeitgeber-Beitrag UVG	8.069,65	8.419,00	9.000,00
306,10	Berufs- und Schutzkleidung	11.058,85	21.364,85	15.000,00
307,30	Teuerungszulagen an Rentner	37.000,00	40.731,80	40.000,00
309,10	Personalschulung inkl. Spesen	62.461,95	99.144,20	80.000,00
309,20	Personalanstellungskosten	7.050,50	6.692,10	10.000,00
310,10	Büromaterial/Drucksachen/Literatur	43.383,90	44.404,20	55.000,00
311,10	Anschaffung Mobiliar	70.882,20	5.873,70	25.000,00
311.50-1	Anschaffung Maschinen und Werkz.	46.671,00	8.057,90	21.000,00
311.50-2	Anschaffung EDV	86.304,29	170.472,35	90.000,00
311,70	Anschaffung von Fahrzeugen	0,00	35.711,15	30.000,00
312,10	Heizmaterial	31.057,55	34.971,70	45.000,00
312,30	Energie und Wasser	60.816,95	56.344,65	70.000,00
313,30	Reinigungs- u. Waschmaterial	8.950,10	7.820,94	12.000,00
314,20	Unterhalt Gebäude und Umgelände	159.568,40	71.656,05	137.000,00
315,10	Unterhalt Mobilien/EDV-Geräte	56.008,45	46.620,35	40.000,00
315,30	Unterhalt Cafeteria	6.199,40	8.963,00	8.000,00
315,50	Unterhalt Maschinen und Geräte	89.795,20	96.462,95	115.000,00
315,70	Unterhalt Fahrzeuge	19.408,85	13.297,30	18.000,00
316,10	Miet- und Baurechtszins	501.660,00	543.326,70	552.000,00
317,10	Spesenentschädigung	13.242,50	13.015,30	18.000,00
318.50-1	Telefongebühren	43.801,45	39.817,20	42.000,00
318.50-2	Porti	23.994,70	24.739,35	24.000,00
318,60	Bank- und PC-Spesen	3.069,35	3.903,85	3.000,00
318,70	Versicherungsprämien	41.641,10	44.378,00	50.000,00
319,50	Mehraufwand Cafeteria	26.165,10	18.964,39	20.000,00
319.90-1	Rechts-/Beratungsaufwand	17.921,80	8.750,00	40.000,00
319,90	Übrige Verwaltungskosten	53.042,70	51.789,03	40.000,00
322,90	Kapitalzinsen	240.671,85	241.048,35	265.000,00
331,00	Abschreibungen	638.789,09	374.200,94	477.500,00
	<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>7.505.974,03</b>	<b>7.532.357,30</b>	<b>7.746.500,00</b>

## Betriebsrechnung 2003

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2002	Rechnung 2003	Budget 2003
	<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
420,00	Bankzinsen	3.476,20	489,60	2.000,00
427,10	Mietzinsertrag	10.750,00	10.920,00	11.000,00
431.70-1	Prüfgebühren Fahrzeuge	5.564.062,00	5.674.072,50	5.850.000,00
431.70-5	Prüfgebühren Fahrschüler	1.431.396,30	1.384.517,80	1.350.000,00
431.70-7	Einn. aus Typenscheinkontrolle	434.895,00	376.920,00	480.000,00
431.70-9	Einnahmen aus Betriebskontrollen	24.074,00	20.097,40	15.000,00
436,76	Porto- und Telefoneinnahmen	280,90	389,00	1.000,00
436,90	Einnahmen aus Expertisen	20.501,00	33.675,00	16.000,00
439,90	Versch. Verwaltungseinnahmen	27.885,43	45.389,75	30.000,00
460,10	Debitorenverluste	-11.346,80	-14.113,75	-8.500,00
	<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>7.505.974,03</b>	<b>7.532.357,30</b>	<b>7.746.500,00</b>

Für die Richtigkeit:

L. Wittwer, Leiter MFP

Münchenstein, im Januar 2004